

MEDIENMITTEILUNG

Geschäftsbericht 2007

Schäden verhindern und vermindern bleibt das Ziel

Mit einem Reingewinn von 9,0 Millionen Franken erzielt die Gebäudeversicherung des Kantons Luzern im Geschäftsjahr 2007 ein durchschnittliches Ergebnis. Oberstes Ziel bleibt Schäden zu verhindern oder zumindest zu vermindern.

Die Gebäudeversicherung versichert per Ende 2007 fast 114'000 Gebäude im Kanton Luzern. Sie ist jedoch weit mehr als nur eine Versicherung. Das System von «sichern und versichern» sorgt dafür, dass durch gezielte Prävention Schäden vermieden oder im Notfall durch die Feuerwehren begrenzt werden können. Dank dem tieferen Schadenvolumen können die Versicherungsprämien tief gehalten werden, wovon die Versicherten profitieren.

Reingewinn von 9,0 Millionen Franken

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Reingewinn von 9,0 Millionen Franken (Vorjahr 11,9 Mio.) ab. Überdurchschnittlich hohe Elementarschäden und geringere Kapitalerträge von 8,4 Millionen Franken (Vorjahr 13,6 Mio.) führen zu diesem Ergebnis. Die Reserven können gegenüber 2006 um 13,9 Millionen Franken erhöht werden und betragen neu 247,9 Millionen Franken. Mit 2,91 Promille des Versicherungskapitals liegen sie damit nur noch knapp unter der gesetzlichen Limite von 3 Promille.

Hohe Anzahl der Baugesuche bleibt

Die Brandschutzexperten der Gebäudeversicherung bewilligten oder beurteilten 2'605 Baugesuche, fast gleich viele wie im Vorjahr (2'779). Diese Anzahl ist weiterhin überdurchschnittlich hoch. Ein Schwerpunkt 2007 waren die Kontrollen aller grösseren Warenhäuser, wobei die Personensicherheit im Zentrum stand. Den meisten Warenhäusern konnte ein gutes Zeugnis ausgestellt werden.

73 000 Einsatzstunden der Feuerwehren

Die 76 Luzerner Feuerwehren leisteten 3'294 Einsätze (Vorjahr 3'318) mit rund 73'000 Einsatzstunden, nicht eingerechnet die hohe Anzahl von Übungen und Kursen. Unter Leitung des Feuerwehrinspektorates wurden auf kantonaler Ebene 53 Kurse mit 77 Kurstagen und 2'332 Teilnehmern durchgeführt.

Feuerschäden von 14,2 Millionen

Mit einer Schadensumme von 14,2 Millionen Franken (Vorjahr 17,2 Mio.) liegen die Feuerschäden 10 Prozent tiefer als der 10-Jahres-Schnitt. Die Zahl der Grossschäden über 100'000.- Franken sank von 31 auf 22 Fälle ebenfalls deutlich.

Elementarschäden von 18,1 Millionen

Die Elementarereignisse verursachen Schäden von 18,1 Millionen Franken. Das ist mit Ausnahme der Grossschadenjahre 1998 (Hagel), 1999 (Sturm) und 2005 (Hochwasser) die höchste Schadensumme seit 1994. Im Juni 2007 sorgten Hagelzüge im Gebiet um Sursee und Unwetter im Luzerner Hinterland für grosse Gebäudeschäden. Starke Niederschläge führten im August 2007 zu Überschwemmungen. Dank den nach 2005 erstellten Schutzbauten und den Feuerwehreinsätzen hielten sich die Schäden in Grenzen.

Kennzahlen 2007

Versicherte Gebäude

Anzahl: 113'747

Versicherungswert: 85.2 Milliarden Franken

Versicherungsprämien

Gebäudeversicherungsprämien: 68.3 Millionen Franken

Jahresergebnis

Reingewinn: 9.0 Millionen Franken

Elementarschäden

Schadensumme: 18.1 Millionen Franken

Anzahl Schäden: 2'896

Feuerschäden

Schadensumme: 14.2 Millionen Franken

Anzahl Schäden: 1'033

Downloads

- der vollständige Geschäftsbericht steht als PDF unter www.gvl.ch zur Verfügung
- Fotos vom Direktor Dölf Käppeli finden Sie unter www.gvl.ch → Medien

Kontaktperson für weitere Auskünfte

Markus Clerc, Leiter Kommunikation, 041 227 22 73 / 079 341 74 88, markus.clerc@gvl.ch

Luzern, 30. April 2008